

Wegweiser in Richtung Gesundheit

(Auszug)

von Heinrich Lauer

Es entspricht bei Weitem nicht der Fülle der Tatsachen, von den „zwanzig berühmtesten Kurorten Rumäniens“ zu sprechen, denn diese zwanzig können nach den Gesichtspunkten, die hier entscheidend sind (und das ist nicht nur die Heilwirkung der Mineralwasser oder der günstige Einfluss des Klimas, sondern es ist nicht minder die Landschaft, an der man sich „gesundschauen“ kann), leicht auf fünfzig erweitert werden. So sind z.B. Bușteni und Poiana Țapului, unterhalb der steilen Wände des Butschetsch gelegen, nicht weniger attraktiv als das benachbarte Predeal, Olănești nicht weniger heilspendend als Baaßen-Bazna. Wenn wir also neben den zwanzig vorgestellten drei Dutzend ausgezeichnete Gesundbrunnen links liegen lassen mussten, so geschah dies aus der Raumnot, die ein indirekter Auswuchs des Reichtums ist: Nicht weniger als 139 Orte und Ortschaften gibt es innerhalb und außerhalb des Karpatenbogens, im Hochland und im Vorgebirge, in der Donauniederung, in der westlichen Ebene des Landes und an der Küste, die das außerordentliche Attribut für sich in Anspruch nehmen, dem Menschen Heil und Gesundheit, Lebenskraft und Lebensfreude wiederzugeben.

Neben dem Gesichtspunkt des Ranges machten wir für unsere Auswahl zwei weitere Momente geltend, die einen Querschnitt sowohl durch das unerfreuliche Bild der Leiden als auch durch das erfreuliche Bild der Landschaften bieten.

3. **Borsec**, Bade- und Luftkurort, 865 – 950 Meter Höhe, in den Ostkarpaten, 186 Kilometer von Kronstadt-Brașov gelegen (Bahnhof Toplița); subalpines Klima; Dauerbetrieb. Mineralwasserquellen, davon einige sehr berühmt. Empfehlenswert bei Erkrankungen des Verdauungsapparats, der innensekretorischen Drüsen (Trinkkur); Badekur- und Schlamm packungen bei Herz- und Gefäßerkrankungen, Frauenleiden. Sehr zu empfehlen bei Erschöpfungszuständen, Rekonvaleszenz, Schlaflosigkeit, Entwicklungsstörungen.

Touristik: Zu den „Drei Grotten“ (Grotta urșilor, Peștera de gheață, Cetatea bufnițelor), zur Bicz-Klamm und zum Bicz-Stausee sowie zum Lacul Roșu (Gyilkos-See).

5. **Călimănești-Căciulata**, Bade- und Luftkurort, 280 Meter Höhe, malerisch am Alt (Olt) unterhalb der „Durchbruchstelle“ (Karpatenpass) gelegen. 149 Kilometer bis Bukarest, 98 Kilometer bis Hermannstadt-Sibiu, bei Râmnicu-Vâlcea gelegen. Subalpines Klima, berühmte Heilquellen. Zu empfehlen bei Erkrankungen des Verdauungsapparats und der Harnwege, Nierenleiden, Berufskrankheiten, Rheuma und Störungen des peripheren Nervensystems.

Touristik: Alt-Engpass, Cozia- und Turnu-Kloster, Cozia-, Căpățâna- und Lotru-Gebirge, Râmnicu-Vâlcea, Pitești, Hermannstadt.

7. **Felix**, Badeort, 152 Meter Höhe, 8 Kilometer östlich von Großwardein-Oradea, in den letzten Ausläufern des Westgebirges gelegen. Mildes Hügellandklima; Dauerbetrieb; sehr besucht; Thermalquellen (46 Grad Celsius) empfehlenswert bei Rheumaleiden, Erkrankungen des peripheren Nervensystems, Magen- und Darmleiden.

Touristik: das Westgebirge, Großwardein.

8. **Geoagiu**, Bade- und Luftkurort, 300 – 400 Meter Höhe, im Südteil des Westgebirges unweit Broos-Orăștie (Maroschtal), nahe der Bahnlinie Bukarest – Arad gelegen. Badesaison: 1. Juni – 1. Oktober. Hügellandklima, Mezzo-Thermalquellen (31,5 Grad Celsius). Badekur empfehlenswert bei Rheumaleiden und Störungen des peripheren Nervensystems; Trinkkur bei Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden sowie bei Blutarmut.

Touristik: Zur Goldwäscherei von Săcărâmb, Almaş-Tal, Stadt Broos, die Ruinen der Dazierburg Sarmizegethusa in den Mühlbacher Bergen, Ulpia Traiana (römisches Sarmizegethusa), Retezat-Gebirge, Hatzeger Reservat (Wisente).

9. **Govora**, Bade- und Luftkurort, 360 – 478 Meter Höhe, im Govora-Tal, 21 Kilometer von Râmnicu-Vâlcea gelegen; Kontinentalklima mit Mittelmeereinfluss; Dauerbetrieb, Mineralwasser und Heilschlamm. Empfehlenswert bei Rheumaleiden, Störungen des peripheren Nervensystems. Erkrankungen der Atemungswege und bei Ernährungskrankheiten. Touristik: Klöster Govora, „Dintr-un-lemn“ („Aus einem Holz“), Arnota, Bistritza, Horezu, Polovragi und Cozia, Alttal, Căpăţâna-, Cozia- und Lotrugebirge.

10. **Herkulesbad-Băile Herculane**, Bade- und Luftkurort, 160 Meter Höhe, im Cerna-Mehedinti-Gebirge, Südbanat, unweit von der Donau (Orschowa, Eisernes Tor) gelegen. Eisenbahnlinie Bukarest – Temesvar (364 Kilometer von Bukarest, 169 Kilometer von Temesvar). Kontinentales Klima mit betontem Mittelmeereinfluss. Dauerbetrieb. Berühmte, seit der Römerzeit bekannte Heilquellen. Höchste Radioaktivität unter allen Mineralwässern Rumâniens. Empfehlenswert bei Rheumaleiden, Erkrankungen des peripheren Nervensystems, Berufskrankheiten, Magen- und Darmleiden. Touristik: Zur „Räuberhöhle“, in das Karstgebiet mit spezifischen Besonderheiten der Pflanzen- und Tierwelt (Naturschutzgebiet Domogled), zur Donau (Kasanpass!), ins Cerna-Tal.

11. **Moneasa**, Bade- und Luftkurort, 280 Meter Höhe, an der Südwestflanke des Westgebirges, im Durchzugsgebiet der Weißen Kreisch, 66 Kilometer nordöstlich von Arad gelegen. Eisenbahn über Ineu bis Sebeş, Straße Arad – Brad. Mildes Kontinentalklima, Badesaison 1. Juni – 30. September. Mezzothermalquellen (21 – 32 Grad Celsius), empfehlenswert bei Rheumaleiden (ausgenommen einige Formen, bei denen sich die hohe Luftfeuchtigkeit nachteilig auswirkt), Störungen des peripheren Nervensystems, Magen- und Darmleiden, Erschöpfung, Neurasthenie (Nervenschwäche). Touristik: Vielgestaltige Gebirgslandschaft: Karst, Wälder, Wasserfälle, Höhlen, Marmorsteinbrüche, Goldwäschereien, Brautmarkt auf dem Găina-Berg.

12. **Predeal**, Höhenkurort, 1040 – 1110 Meter, an der Wasserscheide Tömösch-Prahova gelegen, mit einem Rundblick, der durch einige Gebirgsmassive eingefasst ist: Butschetsch-Bucegi (2400 – 2500 Meter), Schuler-Postăvarul (1800 Meter), Hohenstein-Piatra Mare und Gârbova (1800 – 1900 Meter). Geographisch bekannt durch den Predeal-Pass als wichtigster Übergang zwischen der Walachei (Muntenien) und Siebenbürgen (Bahnlinie und Fernverkehrsstraße Bukarest – Kronstadt). Bukarest – Predeal 143 Kilometer. Empfehlenswert bei Erschöpfung, Blutarmut, Neurasthenie sowie bei allen Zuständen mit guter Höhenverträglichkeit. Ausgezeichnete Skihänge, Sessellift, Skilift. Touristik: Prahova- und Tömöschtal, die genannten Berge, dazu das nahe Neamţu-Massiv, der entferntere Krähenstein-Ciucaş, der noch weitere und höhere Königstein-Piatra Craiului, Kronstadt (26 km) mit Schulerau-Poiana Braşov, Sinaia.

13. **Pucioasa**, Bade- und Luftkurort, 350 Meter Höhe, im Ialomiţa-Tal unweit von Târgovişte gelegen. Rund 100 Kilometer bis Bukarest. Hügellandklima. Badesaison: 15. Mai – 30. September. Stark schwefeliges Mineralwasser. Empfehlenswert bei Rheuma- und Frauenleiden, Störungen des peripheren Nervensystems und einigen Berufskrankheiten. Touristik: Ialomiţa-Tal bis zum Scropoasa-See und zur Ialomiţa-Höhle sowie Südhang des Leaota-Massivs, Târgovişte (Ruinen des Fürstenhofs in der alten Hauptstadt der Walachei).

14. **Salzburg-Ocna Sibiului**, Bade- und Luftkurort, 408 Meter Höhe, bei Hermannstadt, Hügellandklima mit subalpinem Einschlag. Zahlreiche Seen, die sich in aufgelassenen Salzgruben bildeten. Wassertemperaturen im Sommer 20 – 40 Grad Celsius (heliotherm); Mineralquellen, Heilschlamm. Dauerbetrieb. Empfehlenswert bei Rheuma- und Frauenleiden, Erkrankungen des peripheren Nervensystems (Badekur); Trinkkuren bei Störungen im Verdauungstrakt.

Touristik: Wanderungen in der Umgebung, weiter zur Hohen rinne (1400 Meter), noch weiter ins Fogarascher Gebirge („Transsilvanische Alpen“, über 2500 Meter), Hermannstadt (Brukenthalmuseum).

15. **Sinaia**, Höhenkurort, 790 – 970 Meter Höhe, am Fuß des Butschetsch-Gebirges im Prahova-Tal 121 Kilometer von Bukarest gelegen, subalpines Klima, empfehlenswert bei Erschöpfung, Schlaflosigkeit, chronischen Erkrankungen der Atemwege, Blutarmut, Überfunktion der Schilddrüse.

Touristik: Schloss Pelesch, Butschetsch-Gebirge (Sessellift ab Hotel Alpin, 1400 Meter), Gârbova-Massiv usw. (siehe auch Predeal).

16. **Slănicul Moldovei**, Bade- und Luftkurort, 530 Meter Höhe, im Durchzugsgebiet des Trotusch, 82 Kilometer von Bacău in der südlichen Moldau bei Târgu-Ocna gelegen. Subalpines Klima. Dauerbetrieb. Mineralquellen. Empfehlenswert bei einer Reihe von Erkrankungen des Verdauungsapparats, bei Ernährungskrankheiten sowie Leiden der Atemwege.

Touristik: Slănic-Tal und Umgebung (500 – 1600 Meter); die Städte Târgu-Ocna, Gheorghe Gheorghiu-Dej, Comănești, die landschaftlich reizvollen Gebirgspässe Ghimeș und Oituz.

17. **Sovata**, Bade- und Luftkurort, 520 Meter Höhe, in der Niederung der Kleinen Kokel am Bären-See gelegen. Per Bahn über Blaj (Linie Arad – Bukarest) in Richtung Praid zu erreichen. Auf der Straße von Miercurea-Ciuc aus 94 Kilometer, von Schässburg-Sighișoara 60, von Târgu-Mureș 56 Kilometer. Einer der meistbesuchten Badeorte Siebenbürgens. Subalpines Klima. Dauerbetrieb. Drei heliotherme Seen (30 – 40 Grad Celsius) mit konzentriertem Salzwasser. Mineralquellen. Empfehlenswert bei Frauenleiden und Rheumatismus.

Touristik: Wanderwege in alle Richtungen, Salzbergwerke in Praid (Kurort), Forellenfang, Schässburg, Târgu-Mureș.

19. **Tuschnad-Tușnad**, Bade- und Luftkurort, 625 – 655 Meter Höhe, am oberen Alt (Olt), zwischen Harghita- und Bodoc-Gebirge gelegen. Eisenbahn und Straße von Kronstadt aus (67 bzw. 84 Kilometer). Subalpines Klima. Kühler Sommer, sehr kalter Winter. Dauerbetrieb. Mineralquellen, Seen. Empfehlenswert bei Herz- und Gefäßerkrankungen, nervösen Funktionsstörungen, Magen- und Darmleiden.

Touristik: Sanktannensee, Alttal, Baraolt-, Bodoc- und Harghitagebirge, Ciuc-Berge, die Kurorte Biborțeni, Bicsad, Bodoc, Malnaș u. a.

20. **Vatra Dornei**, Bade- und Luftkurort, 800 Meter Höhe, am Zusammenfluss von Dorna und Bistritz, zwischen den Gebirgsmassiven Giumalău, Rarău, Bistrița, Căliman, Bârgău und dem Rodnagebirge in der Südbukowina an der Grenze zur Moldau und zu Siebenbürgen gelegen. Subalpines Klima, Nadelwälder. Von Bukarest bis vatra Dornei sind es 534 Kilometer (Flugverbindung bis Suceava), von Klausenburg-Cluj (208 Kilometer), von Kronstadt-Brașov auf der Landstraße über Bacău 442, von Suceava 116 Kilometer. Gute Zufahrtswege aus der Maramuresch. Mineralquellen und Heilschlamm. Empfehlenswert bei Herz- und Gefäßkrankheiten, Rheumaleiden, Blutarmut und Störungen des peripheren Nervensystems.

Touristik: Wanderungen in der Umgebung (besonders Rarău), Klöster der Moldau, Bicaz-Stausee, Bicaz-Klamm, Suceava, Piatra Neamț

21. **Wolfsberg**, Höhenkurort, 900 – 1000 Meter Höhe, im Banater Bergland (Semenik-Massiv, über 1400 m) gelegen. Über Reschitza – Franzdorf per Bus (30 km) oder Karansebesch – Slatina-Timiş (60 km) per PKW zu erreichen. Berühmte „Sommerfrische“ mit Unterkunft in den Häusern der Bergbauern (Deutschböhmen); subalpines Klima. Almen und Äcker, Buchen- und Nadelwälder. Empfehlenswert bei Erschöpfungszuständen, Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Blutarmut, allgemeine Erholung.

Touristik: Weidenthal (nahe gelegenes Bergdorf), Semenik, zu den „Drei Wässern“ (Stausee), Franzdorf, Sekul (Stauseen), Lindenfeld.

(Komm Mit 70, S. 213 – 220)

Seite	Bildunterschrift
214	Kurort am Roten-Turm-Pass: Călimănești.
215	Schönen Gruß aus Geoagiu!
216-l	In Herkulesbad, wo schon die alten Römer Heilung suchten und fanden, ist in der letzten Zeit neuer Fassungsraum geschaffen worden.
216-r	Bild oben: Herkules, kraftstrotzendes Symbol der „Aquae Herculi“.
217	Karikatur: „So! Jetzt noch an Tante Trude und die Webers, dann rasch zur Post, und dann ist's schon Zeit, nach Hause zu fahren.“
219	Bad Sovata